

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 90 - Dezember 2017

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Wettbewerb Kinderhaus**
- **Neuer Vizebürgermeister**
- **Besuch in Scurelle**
- **ORF sendete aus Kennelbach**
- **Erntedankfest**
- **Friedenslicht aus Bethlehem**
- **Aktive Vereine**

Kennelbach ist  Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Weihnachten ist bei uns ein ganz besonderes Fest, ein Fest, das eine Botschaft bereithält und dazu einlädt, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen.

Weihnachten hat eine Botschaft und diese Botschaft kann den Menschen nach wie vor viel sagen. Nicht nur den gläubigen Christen, denn Weihnachten redet von allgemeingültigen Werten.

Weihnachten spricht von Frieden. Es gibt viel Unfrieden in unserer Welt, Gezänk zwischen Nachbarn, Auseinandersetzungen zwischen Parteien, Konflikte zwischen Staaten, immer wieder aufflackernde Kriege. Die Aufgabe, sich für Frieden einzusetzen und für Bedingungen einzutreten, die Frieden möglich machen, können wir gar nicht oft genug hervorheben.

Der französische Theaterdichter Molière hat einmal gesagt, dass wir

nicht nur verantwortlich sind für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Und Weihnachten spricht von Hoffnung, von der Hoffnung auf eine andere Welt. Weihnachten ermuntert, sich die Hoffnung zu bewahren, auch in dunklen Stunden. Es blendet den Schatten nicht aus, aber es betont das Licht. Licht ist Christus, Licht meint Wärme, Mitmenschlichkeit und das wichtige Miteinander.

Ihnen allen, liebe Kennelbacherinnen und Kennelbacher, wünsche ich von Herzen, auch im Namen von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, besinnliche und gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Freude, Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Bei strahlend schönem Wetter machten wir uns auf dem Weg, um uns bei Erich Amann einen Christbaum zu holen. Der wird in der Adventszeit geschmückt in unserem Kindergarten stehen. Mehr davon auf Seite 14.

Architekturwettbewerb für das Kinderhaus in Kennelbach: Sieger steht fest

Der Architekturwettbewerb für das neue Kinderhaus in Kennelbach ist erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt beteiligten sich 17 Architekturbüros am Wettbewerb, die Jury vergab Rang 1 an Hein Architekten, Bregenz, DI Matthias Hein.

Das Kinderhaus Kennelbach wird hinter der „Alten Gmoand“ und dem Arzt- haus errichtet. Das neue Gebäude bietet künftig Raum für drei Kindergartengruppen sowie zwei Gruppen der Kleinkindbetreuung. Gleichzeitig waren die Teilnehmer eingeladen, Vorschläge für die künftige Gestaltung des Areals um die „Alte Gmoand“ zu machen.

Die Fachjury mit Arch. Josef Fink als Vorsitzendem wurde unterstützt durch Gemeindefraktare sowie Kindergartenleiterin Mirjam Ebenhoch und Karin Festini, der Leiterin der Kleinkindbetreuung.

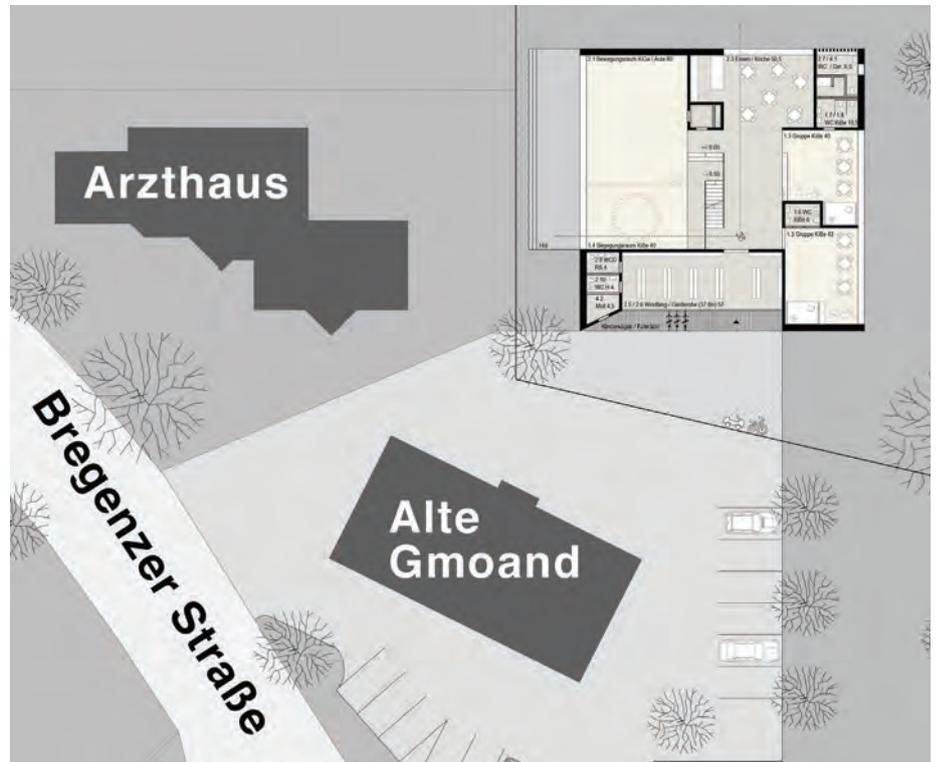
Holzständerkonstruktion

DI Matthias Hein entwarf eine kompakte, zweigeschossige Holzständerkonstruktion mit geringer Unterkellerung. Die Hauptaufenthaltsräume sind dabei mit heimischem Holz ausgekleidet. Die Garderobe befindet sich am unmittelbaren Eingang des Hauses und ist zugleich Windfang. Der zentrale Verteilbereich im EG wird über das Oberlicht im OG zusätzlich belichtet und geht fließend in den Essbereich über.

Kleinkindbetreuung im Erdgeschoss

Die Räume der Kleinkinderbetreuung sind zur Gänze im Erdgeschoß untergebracht („Kurze Beine, kurze Wege“ Prinzip).

Die beiden Bewegungsräume können bei Bedarf (z.B. Veranstaltungen) zu einem Raum zusammengeschaltet genutzt werden. Im Obergeschoß sind die Gruppen- und Nebenräume des Kindergartens sowie die Verwaltung angeordnet, was eine gute Übersichtlichkeit



Das neue Kinderhaus Kennelbach wird in zweiter Baureihe hinter der „Alten Gmoand“ errichtet.

der Gruppenbereiche des Kindergartens ermöglicht.

In der Beschreibung des Projektes durch die Juroren heißt es unter anderem: „Die gewählte Anordnung der Funktionen bietet schöne Durchblicke und Ausblicke. Sehr überzeugen können sowohl der Zuschnitt der Gruppenräume als auch deren Verbindung zum zentralen Erschließungsbereich im Obergeschoss, welcher hervorragend zum Spielen Verwendung finden kann. Der Kindergarten ist als konstruktiver Holzbau mit Niedrigenergiestandard und hohen ökologischen Qualitäten vorgesehen.“

Realisiert wird vorläufig lediglich das Kinderhaus, alle weiteren Vorhaben sind noch Zukunftsmusik. Dennoch ist es wichtig vorzuplanen.

Zentrumsplanung

Für die weitere Planung des Zentrums

schlägt Wettbewerbssieger DI Hein drei schmale Baukörper entlang des Kanals vor. Dazu kommen zwei Wohn- und Geschäftshäuser. DI Hein: „Der neue Platz vereint Gastronomie- und Geschäftsfächen, stehenden, ruhenden und öffentlichen Verkehr und bietet hohe Aufenthaltsqualität. Ein einheitlicher Belag schafft den Zusammenhalt der großen Fläche und markiert den Bereich als Zentrum.“

Verkehr

Durch eine Verringerung der Fahrbahnbreite und ein durchgängiges Abflachen der Gehsteigkante wird erreicht, dass Pkw-Lenker die Geschwindigkeit reduzieren. Oberirdisch sind Parkplätze für Kurzparken vorgesehen, weitere Pkw-Stellplätze werden in einer Tiefgarage untergebracht. Die Bus-Haltestellen befinden sich beidseitig direkt am Platz.

Der Bürgermeister informiert . . .

Neuer Vizebürgermeister für Kennelbach

Kennelbach hat einen neuen Vizebürgermeister: Ing. Peter Halder, MSc.

Er folgt Mag. Susanne Nigg nach und gehört der Liste „Bürgermeister Hans Bertsch – Kennelbacher Volkspartei und Parteifreie“ an. Der neue Vizebürgermeister gehört der Gemeindevertretung seit dem Jahr 2010 an und wirkte damals bereits in verschiedenen Ausschüssen mit. In der aktuellen Gemeindevertretung ist er Vorsitzender des Bildungsausschusses. Er ist Mitglied im Prüfungs- und im Kulturausschuss sowie Ersatzmitglied in drei weiteren Ausschüssen.

Peter Halder ist gelernter Elektrotechniker und Ingenieur für Automatisierungstechnik. Seine berufsbegleitenden



Ing. Peter Halder, MSc (Jhg. 1965) ist neuer Vizebürgermeister in Kennelbach.

den Ausbildungen mit dem Abschluss zum Master of Science (MSc) und zum Dipl. Lebens- & Sozialberater sind heute Teile seines Arbeitsfelds. In seiner Tätigkeit als Netzwerkmanager im Logistik-Kontext vernetzt er Mitarbeiter, Management und Unternehmen. Als selbständiger Berater unterstützt er

Persönlichkeitsprozesse und ist Coach für Unternehmen und Führungskräfte.

Bürgermeisterkandidat?

Mit 66 Jahren ist es Zeit, das Bürgermeisteramt in jüngere Hände zu legen. Ich plane im 2. Quartal 2018 aus dem Amt auszuschneiden. Peter Halder wäre ein geeigneter Kandidat. Es wird sich zeigen, ob er sich für diese Funktion entscheidet und ob sich die Mitglieder der Gemeindevertretung für ihn aussprechen.

Silvesterknallerei

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anlässlich des Jahreswechsels 2017/2018

Zum Jahreswechsel bitte ich Sie, die Verordnung der Gemeinde Kennelbach nach dem Pyrotechnikgesetz zu beachten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen bis zur Kategorie F2 ist innerhalb des Ortsgebietes der Gemeinde Kennelbach nur in der Zeit vom

31. Dezember 2017, 19:00 Uhr bis 01. Jänner 2018, 01:00 Uhr erlaubt.

Das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F2 und S1 beträgt 16 Jahre (vollendet), das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2 beträgt 18. Jahre.

Das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Gemeindegebiet von Kennelbach in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, Altersheimen, landwirtschaftlichen Betrieben, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, sowie in geschlossenen Räumen und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen bleibt davon unberührt.



Bürgermeister Hans Bertsch



Feuerwerk zum Jahreswechsel ist nur in der Silvesternacht von 19 bis 1 Uhr früh erlaubt.

Danke für ehrenamtliche Tätigkeiten

Viele Stunden investierte das Krippenteam der freiwilligen Feuerwehr wiederum in den Aufbau unserer Krippe – einem Geschenk unserer Partnergemeinde Scurelle. Herzlichen Dank.

Danke auch an die Fotografen, welche immer wieder Bilder zur Veröffentlichung in unserer Zeitung „Kennelbach informiert“ zur Verfügung stellen.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Seniorenausfahrt 2017

Traditionsgemäß veranstaltete die Gemeinde auch heuer wieder einen Ausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Eine große Zahl an Senioren über 75 folgten dieser Einladung und nahmen an dieser schönen Ausfahrt teil. Mit 18 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ging die Fahrt über Bludenz, St. Anton nach Bartholomäberg.

Im Hotel „Berger Hof“ wurden wir freundlich empfangen und es wurde bestens für unser leibliches Wohl gesorgt. Nach der Stärkung blieb auch noch Zeit, die wunderschöne Kirche zu besichtigen und die Aussicht ins Tal zu genießen.

Am Abend kehrten wir in Schwarzach im Gasthaus „Hofsteiger“ ein. Dort wurde der Tag mit einem guten Abendessen abgerundet. Herr Josef Vögel sorgte dabei für beste Unterhaltung!

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Fahrzeug für diesen Ausflug zur Verfügung gestellt haben und ebenfalls vielen Dank an Josef für die musikalische Umrahmung. DANKE für eure Unterstützung!

Michaela Spescha





Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Chauffeure, die eine tolle Ausflugsfahrt ermöglicht haben.



ASZ

HOFSTEIG

Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig seit Oktober in Betrieb

Seit dem 13. Oktober 2017 ist das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig in Lauterach in Betrieb.

Im neuesten Kooperationsprojekt der vier Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt können an einem einzigen Ort 45 Abfall-/Altstoffarten zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Von Grünschnitt bis hin zu Problemstoffen können die BürgerInnen der vier Gemeinden 45 verschiedene Abfall-/Altstoffarten komfortabel an einem Ort abgeben. „Mit diesem Kooperationsprojekt der vier Gemeinden nehmen wir uns des Themas Abfall nachhaltig, wirtschaftlich und mit gutem Service für unsere BürgerInnen an“, ziehen die

Bürgermeister der vier Gemeinden eine erste positive Zwischenbilanz.

Wiederverwenden, Recycling, Entsorgung

Die abgegebenen Stoffe werden sachgemäß und umweltschonend recycelt oder entsorgt. Die Abgabe vieler Abfälle/Altstoffe ist kostenlos, Sperrmüll, Altholz, Bauschutt, Autoreifen, Asbestzement, Baustyropor, Flachglas, Gras- und Strauchschnitt werden nach Menge verrechnet. Darüber hinaus können auch ausgemusterte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte beim ASZ Hofsteig abgegeben werden. Wiederverwendung ist neben der Abfallvermeidung und dem Recycling eine wichtige Säule der Vorarlberger Abfallstrategie.

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat vom 27.12. bis einschließlich 30.12. geschlossen.

Ab dem 2. Jänner ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Betrieb.

Öffnungszeiten Dezember bis Februar:

Dienstag bis Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr

Dienstag und Freitag:
15:00 - 18:00 Uhr

Das Team vom ASZ wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern gesegnete Weihnachten!

Warum wird das Altpapier im ASZ Hofsteig getrennt?

Das angelieferte Altpapier wird im ASZ-Hofsteig getrennt, da die Fraktionen „Kartonagen“ und „Altpapier bedruckt“ sortiert besser vermarktet

werden können. Somit kann der Betrieb wirtschaftlicher geführt werden.

Trennen spart Geld!

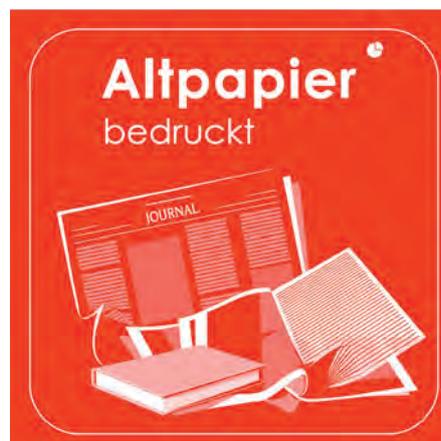
Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden.

Info, Kontakt:

Nicole Hagen
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820



- + Zeitungen, Illustrierte
- + (Werbe-) Prospekte
- + Schreib- und Druckerpapier
- + Bücher ohne Kleberücken
- + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung



- + Verpackungen aus Karton und Pappe
- + Faltschachteln
- + Schachteln aus Wellpappe
- + Kraftpapier wie Tüten, Säcke und Tragtaschen

Für unsere zukünftigen Pflegekräfte!

1. Wolfurter Nacht der Pflege



Sozialdienste Wolfurt

18.01.2018

1. Wolfurter Nacht der Pflege am 18. Jänner 2018

„Die Sozialdienste Wolfurt stellen sich vor, bewerben sich bei Dir . . .“ und laden in Sachen Rekrutierung zur 1. Wolfurter Nacht der Pflege ins Seniorenheim ein.

Angesprochen werden alle Pflegefachkräfte, insbesondere diejenigen, die in Wolfurt bzw. den benachbarten Hofsteig-Gemeinden wohnen oder sich grundsätzlich für eine pflegerische Tätigkeit bei uns interessieren.

Wir geben direkt und konkret Einblick in unsere Pflege und Betreuung. Insbesondere für unseren Neubau, aber auch aktuell haben wir Bedarf an

qualifiziertem Pflegepersonal – mehrere Stellen sind derzeit zu besetzen.

In Wolfurt arbeiten wir oberhalb des so genannten Vorarlberger Mindestpersonalschlüssels und haben damit mehr helfende Hände in der Pflege und Betreuung. Durch dieses Plus steigern wir unsere Qualität und ermöglichen Pflege auf einem sehr hohen Niveau. Außerdem sind wir ein nach Prof. Böhm in der höchsten Kategorie mit 5 Sternen ausgezeichnetes Pflegehaus, welches aufgrund der Pflege nach Böhm bemerkenswerte Erfolge verzeichnen kann.

In lockerer und angenehmer Atmosphäre

ermöglicht Ihnen Ihre Teilnahme ein erstes unverbindliches Kennenlernen. Vorab machen wir in persönlichen Gesprächen auf diese Veranstaltung aufmerksam und verschicken anschließend Einladungen per Post an Sie. Um Ihre Rückmeldung wird gebeten, um möglichst gut planen zu können.

Interesse an einer Einladung und dieser Veranstaltung? Bitte melden Sie sich direkt bei mir.

Gerd Schlegel, Geschäftsführer Sozialdienste Wolfurt gGmbH,
Telefon: 05574/71326-0 bzw. gerd.schlegel@sozialdienste-wolfurt.at

Früher Morgen, Schneefall, dunkel und kalt: Nicht das ideale Wetter für RadfahrerInnen . . . würde man denken. Trotzdem sind auch bei diesen Bedingungen viele Menschen per Fahrrad unterwegs.

Die plan b-Gemeinden sagten ihnen am Morgen des 30. Novembers auf eine besondere Art „Danke“ – über 1.100 Zopfteig-Fahrräder wurden an verschiedenen Stellen in der Region verteilt.

Die sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt arbeiten seit über einem Jahrzehnt gemeinsam und mit Partnern daran, dass Mobilität auch ohne eigenes Auto funktioniert und attraktiv ist. Neben dem dichten Angebot von Bus und Bahn sind es vor allem die Wege zu Fuß und per Fahrrad, die Umwelt

Dankeschön an die Winterradler!

und Klima entlasten und auch persönliche Vorteile mit sich bringen. Weitere Informationen auf www.mobilplanb.at bzw. bei den plan b-Gemeinden.

Winter-RADIUS-Fahrradwettbewerb
Der Winter-RADIUS-Fahrradwettbewerb läuft bis 12. Feb. 2018. Anmeldung auf www.fahrradwettbewerb.at



Zopfteig-Fahrräder als Dankeschön an wetterfeste Winterradler.

Hunderte Menschen genossen ein autofreies Ried

Frisch, aber sonnig und trocken: Die mehreren hundert TeilnehmerInnen am Ried-Rad-Tag im Oktober konnten die Schönheit des Lauteracher Rieds in vollen Zügen genießen. „Es ist etwas Besonderes, nahezu ohne Autos hier unterwegs zu sein“, so der einhellige Tenor.

Viele waren der Einladung der plan b-Gemeinden und der Marktgemeinde Lustenau zu Fuß und per Rad gefolgt. Diese setzten damit einen gemeinsamen Schusspunkt zum RADIUS-Fahrradwettbewerb und einen weiteren Impuls für bewusste Mobilität.

Attraktive Preise

Einer der Höhepunkte war die Schlussverlosung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb. In den sieben Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt haben über 2.600 Menschen daran teilgenommen und in Summe 2.370.000 Kilometer eingetragen. Die GewinnerInnen in den drei Kategorien (bis 500 km, 501 – 1.500 km, über 1.500 km) freuten sich heute über attraktive Preise: Gutscheine, VVV-Jahreskarten fürs Fahrrad, ein Gemüsekasten-Jahresabo, ein Radanhänger oder eine Mountainbike-Tour sorgten für strahlende Gesichter. Der Hauptpreis, ein Gutschein im Wert von 800 Euro für den Fahrrad-Fachhandel, ging nach Lauterach. Erstmals wurde auch das älteste teilnehmende Zweirad prämiert: Eine Teilnehmerin war mit einem Fahrrad aus dem Jahr 1949 unterwegs.

Gemeinsam zeitgemäße, bewusste Mobilität gestalten

„Der Ried-Rad-Tag zeigt, was uns für bewusste Mobilität wichtig ist: Neue Wege gehen, Möglichkeiten bieten, über Gemeindegrenzen hinaus zusammenarbeiten“, erklärte der Lauteracher Bürgermeister Elmar Rhomberg stellvertretend die Strategie der Gemeindekooperation. Das funktioniert tatsächlich: „Die Gemeinden der Region und ihre BürgerInnen sind seit Jahren ein



Miteinander das autofreie Ried genossen.

Vorzeigebispiel, wie bewusste, zeitgemäße Mobilität in den Alltag der Menschen übergehen kann“, sprach Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger beim Ried-Rad-Tag ein großes Kompliment aus.

Beim Ried-Rad-Tag „autofreies Vorarlberg“ schnuppern

Für Mobilitätslandesrat Johannes Rauch lässt der Ried-Rad-Tag auch in die Zukunft schnuppern: „Statt Lärm und Abgase die Schönheit und die Ruhe des Rieds auf dem Fahrrad genießen und erleben: Ich danke allen Radius-Fahrradwettbewerb-TeilnehmerInnen und allen, die zum Abschluss des Wettbewerbs gemeinsam durch das autofreie Ried gefahren sind. Sie beweisen, dass der Umstieg auf das kostengünstigste, unkomplizierteste, schnellste und gesündeste Verkehrsmittel möglich ist“, so Rauch. „Der Ried-Rad-Tag gibt uns einen Geschmack davon, wie ein autofreies, klima- und umweltschonendes Vorarlberg sein könnte.“

Aktiv unterwegs für bewusste Mobilität

Die sechs plan b-Gemeinden Bregenz,



mein plan b

Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt setzen seit mehr als einem Jahrzehnt konsequent auf attraktive Alternativen zum eigenen Auto. „Einer der höchsten Anteile der Wege per Fahrrad österreichweit, ein sehr attraktives öffentliches Verkehrsangebot und viele kleinere und größere Impulse sind ein Zwischenergebnis der erfolgreichen Gemeindekooperation“, so die Bürgermeister der sechs Gemeinden. Die Nachbargemeinde Lustenau geht denselben Weg: „Das gemeinsame Ziel sind möglichst attraktive Mobilitätsangebote abseits des eigenen PKW“, bestätigt Bürgermeister Kurt Fischer.

Ein aktuelles Projekt: Bis in einem Jahr soll gemeinsam mit dem Land die Planung für eine Radroute zwischen Lustenau und den Hofsteiggemeinden ausgearbeitet sein.

Hofsteig Bewegungstreffs

Bewegungstreffs halten Einzug in den Hofsteig-Gemeinden.

Ob Treppensteigen, regelmäßige Spaziergänge, Fahrradfahren – Bewegung gibt es zum Nulltarif und ist immer und überall möglich. Um Lebensgewohnheiten nachhaltig zu verbessern, ist regelmäßige Bewegung unumgänglich und dazu bietet Vorarlberg >>bewegt die Bewegungstreffs.

Die Bewegungstreffs wurden bisher jeden Frühling und Herbst an 13 Standorten Vorarlbergs angeboten. Ab April 2018 soll in Wolfurt, in Zusammenarbeit mit den Hofsteig-Gemeinden Kennelbach, Lauterach und Schwarzach ein neuer Standort entstehen. Vorarlberg >>bewegt und die Hofsteig-Gemeinden ermöglichen allen TeilnehmerInnen dabei ein 8-wöchiges, kostenloses Training für Lauf-Anfänger und Fortgeschrittene sowie für Nordic Walking Begeisterte. Jeweils Dienstag ab 9. April 2018 starten die Hofsteig-Bewegungstreffs in Wolfurt und ermöglichen allen Bewegungsbegeisterten, den Tag unter Anleitung professioneller Trainerinnen und Trainer ausklingen zu lassen. Egal ob Laufen oder Nordic Walking – wir verhelfen euch zu mehr Bewegung.

Um dabei professionell ausgebildete Trainer/innen bieten zu können, suchen wir noch Lauf- und Nordic Walking begeisterte die gerne eine Ausbildung zum/r Laufgruppen- oder Nordic Walking Leiter/in machen möchten.



Die Hofsteiggemeinden in Bewegung.

Ausbildung zum/r Laufgruppen-/Nordic Walking Leiter/in

Die Ausbildung zum/r Laufgruppen- und Nordic Walking-LeiterIn ermöglicht den TeilnehmerInnen, ihre eigenen Kenntnisse im Bereich des Laufsportes und Nordic Walkings auszubauen und ihren eigenen Laufstil- bzw. Nordic Walkingstil zu verbessern. Zielgruppe für die Ausbildung sind ambitionierte LäuferInnen oder Nordic WalkerInnen, die in Zukunft bei Bewegungstreffs als TrainerIn fungieren möchten oder eine eigene Lauf- oder Nordic Walking Gruppe organisieren/leiten möchten. Der nächste Ausbildungsstart ist im März 2018. Ausbildungsinhalte, Kosten und detaillierte Termine finden Sie unter www.vorarlbergbewegt.at.



Vorarlberg >>bewegt entschädigt die Trainer/innen bei den Bewegungstreffs mit einem Betrag von € 40,- pro Einheit. Bei Interesse, setzen Sie sich diesbezüglich mit den Hofsteig-Gemeinden oder direkt mit Vorarlberg >>bewegt in Verbindung.

Infos erhalten Sie auch unter den folgenden Kontaktdaten:

Vorarlberg >>bewegt

Anita Giesinger, T: 0664/60149305
anita.giesinger@vorarlbergbewegt.at

Hofsteig Bewegungstreff

Hartmut Mager, T: 0664/8015973773
hartmut.mager@vorarlbergnetz.at

Maximo-Ticket um 1 € pro Tag ausleihen

Mit dem Maximo-Ticket für lediglich 1,- € mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg reisen.

Bei der Gemeinde Kennelbach stehen für unsere Bürgerinnen und Bürger zwei dieser Tickets

zur Verfügung. Jede Person kann das Ticket während eines Kalenderjahres an maximal 20 Tagen ausleihen, für maximal drei Tage hintereinander.

Bei rechtzeitiger Rückgabe kostet

das 1 Euro pro Tag, wer die Rückgabe vergisst, muss draufzahlen.

Das Maximo-Ticket kann übrigens bis zu einer Woche im Gemeindeamt vorreserviert werden.

Ausflug zu unseren Partnern in Oberitalien

Die heurige Fahrt zu unseren Partnern im Valsugana bot für die 31 Teilnehmer neben der bereits obligaten Begegnung in Scurelle und Spera vier besondere Schwerpunkte.

Bei der Hinfahrt wurde in Sterzing eine größere Pause gemacht, der historische Stadtkern lud zum Spazieren, zur gemütlichen Mittagsmahlzeit ein. Eine willkommene Verschnaufpause vor der Weiterfahrt zum Castel Pergine bei Trient, was uns Gaby Damm als eine Besonderheit für diese Fahrt ausgesucht hat. Diese in Privatbesitz befindliche Burg aus dem 11. Jhdt. ist heute ein Kulturzentrum mit Hotel und Gastbetrieb. Deshalb marschierten wir auch die letzten Meter vom Parkplatz ins Schloss, um Aussicht und flüssige Spezialitäten der Region zu genießen.

In Spera waren wir wieder zu Gast bei Familie Purin und beim Abendessen begleitete uns die Mandolinengruppe aus dem Tal der Brenta, deshalb waren die Speisen nochmals so köstlich.

Verona ist natürlich eine sehr sehenswerte Stadt. Sie liegt an einer Schleife der Etsch und ist nochmals so interessant, wenn man eine prima Führerin wie Francesca hat. Zuerst ein Überblick über die Stadt mit einer Busfahrt auf



Die Reisegruppe in Verona am Piazza Bra nahe der Arena.

den Hügel am Stadtrand, dann eine Führung durch das Stadtzentrum mit den wesentlichen Informationen zum Palast der Scaliger, zum Amphitheater – der berühmten Arena -, zum Haus der Julia mit dem berühmten Balkon und der Statue der Julia – das alles in großem Gedränge. Damit es nicht zu viel wurde, gab es mehrere Stunden Zeit zum individuellen Rundgang sowie zu einem ausgiebigen Kaffeehausaufenthalt.

Vor der Rückfahrt besuchten wir wie

immer den Parco Kennelbach zusammen mit dem Bürgermeister von Scurelle. In Brixen hat uns Gaby Damm den Brot- und Strudelmarkt empfohlen – alle waren überzeugt, dass dieser Markt mit seinen Köstlichkeiten der Region und mit seinem gepflegten Erscheinungsbild ein Besuch wert war. Und am Abend waren einige dann schon beim Kabarett von Gabi Fleisch im Schindlersaal.

Manfred Madlener



Der erste Anstieg ist geschafft: Auf der Brücke ins Schloss Pergine.



Im Parco Kennelbach – er ist nun sichtbar mit einem Ballspielverbot belegt.



Vortrag Dr. Robert Denz zum Impfschutz

Ende November hatte der Sozialausschuss den zweiten Vortrag von Gemeindefarzt Dr. Robert Denz im Grünausaal organisiert. Diesmal wurden die Besucher über die Bedeutung des Impfschutzes informiert.

Im Referat ging Dr. Denz auch ausführlich auf Argumente ein, die immer wieder gegen das Impfen vorgebracht werden. Dabei zeigte er deutlich auf, dass das hohe Niveau der Sicherheit, gegen bestimmte Krankheiten geschützt zu sein, eben nur auf der hohen Anzahl der Menschen beruht, die immunisiert sind.

Manfred Madlener



Beste Stimmung beim Festabend im Schindlersaal mit den Freunden aus Scurelle.

Kirchenkonzert und Festabend mit Freunden

Der Besuch unserer Freunde aus der Partnergemeinde Scurelle im November war wieder ein erfreuliches Ereignis. Nach dem Konzert in unserer Pfarrkirche wurde zum Festabend im Schindlersaal geladen.

Der Besuch aus Trentino am 11. und 12. November bot erneut Gelegenheit, die Beziehungen zu vertiefen und Freundschaften zu pflegen. Am Samstag um 18 Uhr gab der „Coro Lagorai“ ein Konzert in der Pfarrkirche mit freiwilligen Spenden zugunsten unserer Kirche.

Ab 19:30 Uhr wurde schließlich im Schindlersaal miteinander gefeiert. Die Mandolinengruppe aus Scurelle sowie die Sing-Gemeinschaft Kennelbach sorgten für den musikalischen Rahmen, natürlich bei bester Bewirtung.



Renato Delladio, Dolmetscherin Sieglinde Frefel, Bürgermeister Hans Bertsch und Fulvio Ropelato, Bürgermeister und Chorleiter (von links).

Am Sonntag, den 12. November, gestaltete schließlich der Chor aus Scurelle die Messfeier in der Pfarrkirche eindrucksvoll mit. Die Gemeinde mit

Bürgermeister Hans Bertsch sowie der Kulturausschuss mit Obfrau Ing. Melanie Stocker-Hendl hatten zum Freundschaftstreffen eingeladen.



Die Mandolinengruppe aus Scurelle spielte auf, natürlich wurde auch gemeinsam gesungen.

„Unterwegs in Österreich“ zu Gast in Kennelbach

Beste Laune für den Start in die Woche bot die ORF-Sendung „Unterwegs in Österreich“ am Montag, den 2. Oktober, live aus Kennelbach.

Ab 6:30 Uhr konnte das Moderatorenduo Christiane Schwald und Lukas Schweighofer die Zuschauerinnen und Zuschauer ebenso begrüßen wie eine Reihe von Gästen. Ein Thema in Kennelbach war der Dialekt, es ging aber ebenso um Bewegung und Sport.

Sportler des UTTC Raiffeisen Kennelbach mit Obmann Matthias Gunsch bewiesen ihr Können, Fitnesstrainer Bernd Österle zeigte vor, wie sich fit in die Woche starten lässt.

Wenn es in Vorarlberg um Dialekt geht, ist selbstverständlich das Alemannische ein Thema, das für die Zuseherinnen und Zuseher aus den anderen Bundesländern natürlich erläutert gehörte. Evelyn Fink-Mennel und ihre Musiker zeigten auf, wie es sich auf gut Vorarlbergerisch singt und fidelt. Als Stargast plauderte der Musiker, Filmemacher, Drehbuchautor und Literat Reinhold Bilgeri mit Christiane Schwald über aktuelle Vorhaben.

Natürlich kam aber auch die Gemeinde Kennelbach in der lockeren Berichterstattung nicht zu kurz.



Die Sportler des UTTC Raiffeisen Kennelbach mit Bürgermeister Hans Bertsch während der ORF-Sendung (oben). Christiane Schwald im Gespräch mit Evelyne Fink-Mennel (unten).

Fotos: ORF Vorarlberg



Sportliche Einlagen bei der Übertragung aus Kennelbach: Tischtennis und Fitness.



Apfel

Im Oktober haben wir im Kindergarten unter anderem das Thema „Apfel“ mit den Kindern erarbeitet. Damit die Kinder das hautnah erleben, wurde eine Apfelküche eingerichtet.

In der Apfelküche gab es viele fleißige Hände. Sie haben geschnitten, geschnipselt und gepresst. Apfelschlangen konnten sogar gemeinsam aufgegessen werden! Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Frisch gepresster Apfelsaft, Apfelkuchen und gedörrte Äpfel. Das schmeckt! Zum Abschluss von diesem Thema fand ein Figurentheater statt.



Der geschmückte Christbaum

Der Kindergarten feiert das Laternenfest

Die Kinder fieberten dem Freitagabend entgegen. Endlich war es soweit: Gemeinsamer Treffpunkt war die Aula der Volksschule. Nachdem sich alle eingefunden hatten, konnten wir das Licht der bunten Laternen leuchten sehen.

Aufgrund der schlechten Witterung konnte kein gemeinsamer Umzug zur Kirche stattfinden. Wir trafen uns in der Kirche. Beim gemeinsamen Einzug zur Musik konnten alle unsere selbstgebastelten Laternen bewundern und so manch stolzen Blick erhaschen.

Ein bisschen so wie Martin

„Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein . . .“, so klang es durch die Kirche. Die Kinder haben uns bei der Vorführung gezeigt, dass Schenken Freude macht und jeder ein wenig wie

St. Martin sein kann. Wir wollen an andere denken, ihnen auch mal etwas schenken. Diese Botschaft haben wir im vorgetragenen Gedicht, beim Lichtertanz und bei den Liedern gehört. Dass wir ein bisschen sein wollen wie der Martin, diesen Gedanken wollen wir mit in den Kindergartenalltag hinaus tragen und uns immer wieder bewusst machen.

Zum Abschluss des Laternenfestes wurden wir mit einem reichhaltigen, köstlichen Buffet von den Eltern verwöhnt. In diesem Sinne möchten wir uns auch bei allen Spendern für ihre Unterstützung und Mitarbeit bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass wir ein erlebnisreiches Fest zusammen feiern konnten.

Lisa Maucher-Brummer



Ich gehe
mit meiner Laterne . . .



Was sitzen wir doch auf unserm Hintern

Das hieß es beim Kabarett mit Gabi Fleisch am 29. September im Schindlersaal. Wir sitzen

. . . im Wartezimmer, am Computer, beim Friseur, am Telefon, auf dem Klo, beim Essen, am Stammtisch . . . es war Zeit für Fleisch, sich höchst vergnüglich dem SITZFLEISCH zu widmen.

Musikalisch begleitet

Gemeinsam mit den bekannten Musikern Johannes Bär, Simon Gmeiner und Lucas Oberer, sorgten die vier für Feuer unter dem Hintern und für zahlreiche Lacher im bestens besuchten Saal. Egal ob jemand auf Apfel- oder Birnenform gegessen ist – die Besucherinnen und Besucher wollten wohl gar nicht mehr aufstehen.

Vergnüglicher Abend

Für Text und Idee zeichnete Gabi Fleisch verantwortlich für die passenden musikalischen Klänge zum Kabarett sorgten Johannes Bär (Tuba, Flügelhorn, Euphonium, Didgeridoo), Simon Gmeiner (Trompete, Flügelhorn) sowie Lucas Oberer (Steirische Knopfgel, Trompete). Es war ein besonders vergnüglicher Abend mit einer gerade in Kennelbach bestens bekannten Künstlerin.



Gabi Fleisch und ihre Musikertruppe sorgten im Schindlersaal für beste Stimmung. Das zahlreich erschienene Publikum genoss den vergnüglichen Abend sichtlich.





Bericht aus dem Kinderhäuschen

Wir melden uns nach diesem herrlichen Sommer gestärkt und gut erholt zurück im Kinderhäuschen mit vielen neuen Kindern.

Als der Herbst ins Land gezogen war, hatte er für unsere Kinder eine wunderbare bunte Welt parat, um in der Natur zu spielen und zu entdecken. Wie schön war es doch, im Laub zu rascheln, sich einzugraben in einem Laubhaufen und auch Blätter regnen zu lassen.

Alle sind mit Begeisterung dabei, auch unsere Kleinsten, wenn wir im Garten auf Entdeckungsreise gehen.

Aber auch die vielen tollen Spielsachen im Haus, die zum Spielen miteinander anregen, genießen die Kinder.

Die Eingewöhnungsphase ist schon abgeschlossen und jeder hat Freunde gefunden, mit denen er ausgiebig und

intensiv spielen kann. Für uns Betreuerinnen ist es schön zu sehen, wie die Kinder am Morgen mit einem Strahlen zur Tür hereinkommen und wie wohl sie sich bei uns fühlen.

Wieder sind wir mitten in einem aufregenden Jahr, in dem wir unter anderem Jausenwochen haben. Auch eine Waldwoche ist geplant, die Schnuppernachmittage in jeder Gruppe und der Anmeldevormittag, aber auch unser alljährliches Sommerfest ist schon fix in unserem Jahresprogramm verankert. Also – es gibt viel zu tun und wir, das gesamte Kinderhäuschen-Team, freuen uns auf ein tollen Jahr mit unseren Kindern mit vielen besonderen Momenten.

Karin Festini
Leiterin Kibe Kinderhäuschen

Das herbstliche Laub sorgte für besonderen Spielspaß.





Erntedankfest in unserer Pfarrkirche

Erntedankfest

„Lieber Gott, ich will heute zu dir kommen, möchte beten und mit dir fröhlich sein.“ Mit diesen Worten begannen wir den Wortgottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober musikalisch.

In Körben und mit einem Leiterwagen brachten die Kinder Gaben zum Altar. Dieser war bereits mit Obst, Gemüse und Blumen schön geschmückt. Von Gitarren, Geige, Blockflöten und Cajon umrahmt sangen wir vom „Ernten und Tanzen, Wachsen und Ruhezeit.“ Die Erntedankfeier ließen wir bei einer Agape in der Kirche ausklingen.

Dankbar für die Gaben Gottes, dankbar für unsere Familien und dankbar allen, die uns in der Gestaltung dieses Festes unterstützt haben möchte ich ein weiteres Lied zitieren: „In Gottes Garten ist Platz für jedes Kind. Was für ein Glück, dass wir alle Kinder in Gottes Garten sind!“

Daniela Schmutzhard-Riesch
und das Kinderliturgie-Team



Kasperl in Not

Kurz vor den Sommerferien erreichte uns die Hiobsbotschaft, dass uns ab Herbst die Kasperlfiguren leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu unserem großen Glück hat sich Frau MMag. Aglaia Lang, Kunsterzieherin am Bundesgymnasium Blumenstraße, bereit erklärt, für uns neue Figuren herzustellen. Mit viel Liebe zum Detail hat sie für uns großartige, neue Figuren gezaubert. So konnte die neue Kasperl-Saison im November gut gerüstet starten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Aglaia für das Engagement und die Zeit, die sie in die Figuren investiert hat. Ebenso bedanken wir uns für die vielen kleinen und großen Besucher im November und freuen uns auf die nächsten Aufführungen!

Für das Kasperlteam
Simone Engl

Vielen Dank für unsere neuen
Kasperlfiguren



Sommerlesen ist Lesezeit

Unter diesem Motto stand dieses Jahr die Aktion „Sommerlesen“.

Viele fleißige Leser und Leserinnen sammelten in den Ferien Stempelpunkte, die sie für jedes gelesene Buch bekamen. Im September fand dann die Verlosung der Preise statt.

Liam Pockenauer, Katja Nigg und Lina Bertsch freuten sich über einen Gutschein vom Bienenhaus. Wir gratulieren!

Büchertaschen

Bücher die ausgeliehen werden, sollten geschützt nach Hause und wieder zurück in die Bücherei kommen.

Darum gestalteten wir am Anfang dieses Schuljahres mit der 1. + 2. Klasse eine Büchertasche. Die Kreativität der Kinder kannte keine Grenzen und so entstanden wunderschöne und originale Kunstwerke.

Herzlichen Dank

an die Raiba am Hofsteig für die Übernahme der Jahresgebühr für die Volksschüler. Dadurch können die Kinder unser großes Angebot an Büchern kostenlos nützen.

Euer Bucheckerle-Team

Die Gewinnerinnen und Gewinner
der Bienenhaus-Gutscheine



Die Schülerinnen und Schüler waren eifrig mit der Gestaltung der Büchertaschen beschäftigt.

Neues vom Krankenpflegeverein und vom MOHI

Spenden sind für den Krankenpflegeverein eine wichtige Sache. Damit wir unsere Aufgabe der Pflege und der Information der Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Dorf problemlos erfüllen können, sind eure Beiträge eine wertvolle Hilfe.

Wir danken daher allen Spendern, die uns in diesem Jahr ihre Hilfe zukommen ließen: Familie Pauer anlässlich des Ablebens von Maria Pauer; Familie Lau anlässlich des Ablebens von Hans Lau; Gerhard Meisinger, Ludwig Steurer anlässlich des Ablebens von Marianne Steurer; Familie Semeraro anlässlich des Ablebens von Berta Bösch; Josef Vonach, Mathilde Sinz anlässlich des Ablebens von Bruno Alberti; Rosa Jochum, Annemarie Krempel, Grete Steffani, Antonia Schugg, Ing. Beat Schindler, Christine Sieber, Dr. Walter Hächl, Mag. Gerald Fitz, Hans Bertsch, Karoline Schmid, Franjo Dejanovic, Charlotte Tomasini und Fam. Bertsch anlässlich des Ablebens von Maria Schweizer.

Die Pflegeleitung der Pflegedienste Hofsteig hat in Absprache mit allen Verantwortlichen und in Absprache mit den Mitarbeiterinnen vereinbart, dass die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen in allen vier Orten des Pflegepools Hofsteig zum Einsatz kommen sollen. Daher ist Frau Marianne Huber seit Herbst bei uns im Einsatz und betreut und pflegt derzeit 23 Patienten.

Wir freuen uns, dass sie unseren Ort und seine Bewohner sehr schätzt und gerne zu uns kommt und die bewährte Arbeit von Ruth Fink bestens fortsetzt.

Bei der Typisierungsaktion der Aktion „Geben für Leben“ gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein Bildstein haben viele Vorstandsmitglieder unseres Vereins aktiv in Schwarzach im Service und bei der Datenerfassung mitgearbeitet.

Manfred Madlener



Aktive Mitarbeit in Schwarzach: Silvia Grabher, Elfriede Matt, Manfred Madlener, Irmgard Hagspiel, Monika Fessler.



Krankenpflegeverein Kennelbach

Pflegedienst Hofsteig –

Telefonnummer für Kennelbach: **0664 36 49 668**

Pflegedienst Hofsteig –

Einsatzleitung in Schwarzach Telefon: **0664 88 31 10 49**

Mailadresse: **kpv.schwarzach@aon.at**

Homepage der Pflegedienste Hofsteig: **www.pflegedienst-hofsteig.at**

Obmann KPV Kennelbach Manfred Madlener **0664 55 22 715**



Mobiler Hilfsdienst
Kennelbach

MOHI Kennelbach

Einsatzleiterin Nicole Hagen ist unter **0664 23 61 820** erreichbar.

Die Mailadresse lautet:
mohi.kennelbach@gmx.at



Seniorenbörsen
Wolfurt

Helfen und helfen lassen!

Für die Gemeinden Kennelbach,
Schwarzach, Wolfurt

Büro Vereinshaus Wolfurt:

Geöffnet jeweils am Donnerstag von 9:00 Uhr – 11:30 Uhr

Telefon: **0699 16840 415** – Mail: **seniorenboerse.wolfurt@gmx.at**

MOHI

Derzeit sind es zehn Frauen, die im Rahmen des mobilen Hilfsdienstes MOHI in unserem Dorf wertvolle Sozialarbeit leisten.

Zur besseren Arbeitskoodinierung lädt die derzeitige Leiterin Nicole Hagen zu Besprechungen ein. Dabei wird das vielfältige Aufgabenfeld eingehend besprochen. Eine dieser Aufgaben ist auch die Organisation des Seniorenstübles jeden Donnerstagnachmittag.

Der heurige Erntedank – Apfeltag – war ein besonderer: Pfarrer Reinhard Himmer gab unterhaltende Gedichte und besinnliche Lebensweisheiten zum Besten. Zur weiteren Unterhaltung wurde ein Obstkörbchen von Brigitte Kirasitsch versteigert, Helga Sutterlüty und Gerda Steurer verwöhnten die zahlreichen Besucher mit süßen und anderen Köstlichkeiten. Einen Teil davon hat Dietmar Kugler zur Verfügung gestellt. Da alle auf die Einnahmen verzichteten, kamen insgesamt 410 Euro zusammen, die als Spende dem MOHI Kennelbach übergeben werden konnten.

Pfarrer Reinhard Himmer unterhält die Teilnehmer am „Apfeltag“ der Pensionisten im Seniorenstüble. (Bild rechts).

Adventkalender

Das Kinderliturgieteam kann bereits zum dritten Mal zum begehbaren Kennelbacher Adventkalender einladen. Die Fenster sind noch bis zum Dreikönigstag, 6. Jänner 2018, von 16:00 - 22:00 Uhr beleuchtet.

Frau Holle Babysittervermittlung

Verschnaudpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin? Als Frau Holle-Einsatzleiterin vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitterinnen.

Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

Info, Kontakt:

Katja Gögl

T 0676/833 733 62



Einsatzbesprechung beim MOHI Kennelbach (Bild oben). Übergabe der Spende an Michaela Spescha, die Verwalterin des MOHI (unten).





Hervorragende musikalische Leistungen beim Herbstkonzert des MV Kennelbach.

Anspruchsvolles Konzert unseres Musikvereins

Auch in diesem Jahr konnte Obmann Dietmar Grabher beim Herbstkonzert im Schindlersaal eine große Zuhörerschaft begrüßen. Kapellmeister Andreas Flatz hatte mit seinen Musikantinnen und Musikanten ein abwechslungsreiches und auf einem beachtlich hohen Niveau stehendes Programm einstudiert.

Nachdem unsere Jugendmusik den Konzertabend unter der Leitung vom Vize-Kapellmeister Rene Moosmann eröffnete, folgte der Konzertmarsch „Sempre Unita“. Nach der „Appalachian-Ouvertüre“ wurde als Höhepunkt des Abends die Komposition „Der Klang der Alpen“ mit Bravour dargeboten.

In der Pause wurde verdienten Mitgliedern des Vereines für ihre langjährige Musikantentätigkeit ein großer Dank ausgesprochen: Hans Eder und Karl Berthold sind seit 25 Jahre aktive Musikanten. Elmar Sieber ist seit 40 Jahre Musikant, er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Armin Stefani ist seit 55 Jahren Musikant und an Robert Stefani, der seit 60 Jahre Musikant ist,



Die geehrten Jubilare mit Obmann Dietmar Grabher und Kapellmeister Andreas Flatz.

verlieh der Musikverein Kennelbach den Ehrenring.

Erfreulicherweise konnte zwei Jungmusikantinnen für ihre bestandenen Prüfungen zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen gratuliert werden: Lena Schelling – Silber mit gutem Erfolg und Angelika Lanker – Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg.

Im zweiten Teil des Konzertabends

wurden modernere Literatur vorgelesen, wie „New York Overture“ „Batman“ sowie „A Tribute to Ray Charles“ und „Storie di Tutti Giorni“. Erst nach langanhaltendem Applaus und zwei Märschen als Zugabe konnten die Akteure die Bühne verlassen. Gratulation an alle für die hervorragende musikalische Leistung an diesem Konzertabend.

Armin Stefani

Neuer Obmann beim Musikverein Kennelbach

Im Rahmen der 116. Jahreshauptversammlung des Musikvereins Kennelbach gab es einen Wechsel in der Vereinsleitung. Der bisherige Obmann Dietmar Grabher übergab sein Amt an Christoph Vogelmann.

Am 26. November 2017 hielt der Musikverein Kennelbach die 116. Jahreshauptversammlung im Vorraum des Schindlersaals ab. Bei fast vollzähliger Anwesenheit aller Mitglieder durften wir auf ein ereignisreiches und spannendes Vereinsjahr zurückblicken. Neben Vereins- und Ehrenmitgliedern konnte Obmann Dietmar Grabher mit zahlreichen Ehrengästen auch Bürgermeister Hans Bertsch begrüßen.

Interessante Berichte von Obmann Dietmar Grabher, Kapellmeister Andreas Flatz und Kassier Bernd Santa beleuchteten nochmals das vergangene Vereinsjahr 2016/2017. Auch Chronist Lukas Lässer ließ keine Details unerwähnt und hat in seiner Chronik nochmal alle Highlights des vergangenen Jahres humorvoll wiedergegeben. Ebenfalls freut es uns sehr, dass wir bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zwei neue Vereinsmitglieder in den Verein aufnehmen dürfen. Paul Sieber wird uns in Zukunft auf dem Saxophon unterstützen. Als zweite Marketenderin dürfen wir Hannah Vögel in unseren Reihen begrüßen.

Neuwahlen

Unser Obmann, Dietmar Grabher, der die Leitung des Vereins fünf Jahre lang mit vollstem Engagement ausgeführt hat, gab sein Amt bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in jüngere Hände. Wir danken Dietmar herzlichst für seine geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren. Er hatte für alle Anliegen stets ein offenes Ohr und konnte mit seiner loyalen Art vieles erreichen und bewegen.

Christoph Vogelmann hat sich bereit erklärt, die Vereinsleitung zu übernehmen und wurde von den anwesenden



Der neue Vorstand des Musikvereins Kennelbach

Vereinsmitgliedern einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Wir freuen uns, Christoph als neuen Obmann nennen zu dürfen und wünschen ihm in seinem Amt viel Freude und Erfolg.

Auch den weiteren Ausschussmitgliedern wurde für das kommende Vereinsjahr vollstes Vertrauen geschenkt. Die Vereinsleitung setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann: Christoph Vogelmann
 Obmann-Stv.: Rene Moosmann
 Kassier: Josef Lissy
 Schriftführerin: Rebecca Bundschuh
 Jugendreferentin: Lisa Vögel
 Chronist: Lukas Lässer
 Beiräte: Andreas Flatz, Simone Rist, Heinz Krempel

Wir freuen uns auf ein musikalisches Vereinsjahr 2017/2018.

Rebecca Bundschuh
 Schriftführerin

Fasching 2018

Auf die Faschingsfreunde warten zwei tolle Veranstaltungen.

Kaffeekränzle unter dem Motto „Betthupferlparty“ – Samstag, 27.1.2018, ab 14:30 Uhr mit der Band „Wolkenbruch“. Einlass ist ab 13:30 Uhr.

Ballnacht – Freitag, 2.2.2018, ab 20:30 Uhr. Wir konnten für das Jahr 2018 erneut die Helly Kumpusch Band gewinnen und laden alle zur zweiten Ballnacht ein.

Einlass ist ab 19:30 Uhr **nur in Abendgarderobe!**

Kartenvorverkauf: Musikanten des MV Kennelbach, Raiba Kennelbach oder Ländleticket. Platzreservierungen für beide Veranstaltungen unter: info@mv-kennelbach.at

Unter dem Motto „warum denn in die Ferne schweifen...“ startete das von Roland Linder organisierte Herbstprogramm des Seniorenbundes Kennelbach mit einem Besuch der historischen Altstadt von Feldkirch.

Die beiden Informanten der Stadt Feldkirch trugen viele interessante Details vor und so wurde der schöne Herbstspaziergang durch Feldkirchs Gassen zu einem netten Erlebnis, das im Rösslepark seinen angenehmen Abschluss fand.

Der November brachte dann das obligate Preisjassen, das von Maria Schönberger und dem Küchenteam bestens vorbereitet wurde. Der Anlass förderte eine neue Tatsache zu Tage: die Frauen haben auch beim Jassen den Männern das Fürchten gelehrt und absolut die Macht übernommen. Der Blick auf die Siegerliste beweist dies eindeutig: Den Sieg holte sich Luise Romagna vor Marlies Hagspiel und Helene Schütz, auch auf dem vierten Platz eine Frau: Veronika Bertschler.

Mit Walter Vonbank taucht dann der erste Mann auf der langen Siegerliste auf. Die schönsten Preise gingen an die Frauen, die Männer müssen im kommenden Jahr noch eifrig weiter trainieren, leider macht auch noch das Gasthaus Krone zu – eine fatale Situation.

Wenigstens beim Vereinsturnier des TTC Kennelbach waren wir Männer als Vertreter des Seniorenbundes unter uns - leider reichte es da trotz guter Leistungen nur zum Anerkennungspreis für das älteste Team.

Manfred Madlener

Die Herausforderung war's wert, meinten Reinhard, Horst und Manfred.

Seniorenbund aktiv



Kennelbachs Senioren interessieren sich für Feldkirchs Geschichte.



Frauenpower beim Preisjassen: Marlies Hagspiel, Luise Romagna, Helene Schütz räumen die Hauptpreise ab.



Grüß Gott alle mitanand!

Euch allen in der Gemeinde und allen Kennelbachern und Kennelbacherinnen wünsche ich ein gutes und friedliches 2018 aus Brasilien.

Hier ein Rat von meinem Vater bei meiner Ausreise:

„Vergesse in der Ferne nie, wo deine Wiege stand.

Du findest in der Fremde kein anderes Heimatland.“

Auf dem Foto ein Teller, den ich von meinen Jahrgängern erhielt und ein paar Sachen, die mich immer an die Heimat erinnern.

Hermann Kunibert Gasser



Tolles Vogel- schutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen

zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für

Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:
HEAD Sport GmbH und
Raiffeisenbank am Hofsteig

Neuer Vereinsvorstand bei den Naturfreunden

Bei der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Kennelbach im Oktober im Vereinsheim „Stüble“ wurde eine neue Vereinsleitung gewählt.

Harald Halder begrüßte neben den Vereins- und Ehrenmitgliedern auch Ehrengäste wie Bürgermeister Hans Bertsch, Landesvorsitzenden Roman Zöhler und Alexander Woger, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Leiblachtal.

Die Versammlung gedachte der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Die Referenten konnten auf ein erfolgreiches, spannendes und unfallfreies Vereinsjahr zurückblicken.

Einstimmige Wahl

Der neue Vereinsvorstand für die kommenden drei Jahre wurde einstimmig gewählt. Zusätzlich arbeiten im neuen Ausschuss für Kommunikation, Vereinsleben, Soziales und Kultur elf Personen mit.

Ehrungen

Nach den Grußworten von Bürgermeister Hans Bertsch und Landesvorsitzendem Roman Zöhler konnten langjährige Mitglieder geehrt werden. Brigitte Kilga, Walter Kilga und Andreas Scheiber wurde zum 25-jährigen Jubiläum gratuliert und ihnen eine kleine Anerkennung übergeben.

Ehrenamtlicher Einsatz

Die Naturfreunde bedanken sich bei allen Mitgliedern für das Vertrauen und die einstimmige Wahl des neuen Vorstandes. Ein weiterer Dank geht natürlich an die vielen ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre Arbeit in der Ortsgruppe.

Weiteres hoffen wir auf eine weitere gute Zusammenarbeit sowohl mit der Gemeinde Kennelbach als auch mit den anderen Vereinen.

Johanna Maier
Schriftführerin, Stv.Obfrau



Obmann, StellvertreterIn und Kassier der Naturfreunde Kennelbach.

Der neue Vorstand

Obmann Böhler Johannes
ObmannstellvertreterIn
Halder Harald und Maier Johanna
Kassier Schertler Berndt
Kassierstellvertreter
Großkopf Karl
Schriftführerin Maier Johanna

Schriftführerinstellvertreterin
Schugg Christiane
Jugendreferentin Mager Getrud
Wanderreferenten
Halder Harald und Kugler Dietmar
**Skitouren- und Mountain-
bikereferent** Moosmann René
Kletter- und Alpinreferent
Böhler Johannes



Ehrung für langjährige Mitglieder der Naturfreunde.



Die Naturfreunde Kennelbach bieten auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches Programm.

Abwechslungsreiches Programm

Die Naturfreunde Kennelbach blicken auf ein spannendes Jahr zurück und freuen sich schon auf ein besonders abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2018

Die Naturfreunde Kennelbach machen im kommenden Jahr erneut ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Freizeitangebot, das viele verschiedene Bereiche abdeckt.

Zusätzlich zu den zahlreichen Wanderungen gibt es weitere Programmpunkte wie z.B. Schneeschuhwandern, Skitouren, die Flurreinigung, Mountainbike-Touren oder Klettersteige. Es ist für jede und jeden etwas dabei. Für die Jüngeren gibt es eine Kinder- und Jugendklettergruppe.

Kurse

Neu im Angebot sind diverse Kurse. Dazu gehörte im Herbst 2017 der erste Kurs „Sicherer Umgang im Gelände mit Kindern“ für interessierte Eltern.

Interessenten können gerne bei der

nächsten Wanderung oder Aktion vorbeikommen und den Verein kennenlernen. Fachlich ausgebildete TourenführerInnen der Ortsgruppe Kennelbach freuen sich auf euer Kommen und geben ihre Erfahrungen gerne weiter.

Eine weitere Möglichkeit ist es, das Jahresprogramm der Naturfreunde Kennelbach bei Johanna Maier (kennelbach@naturfreunde.at) anzufordern.

Für weitere Informationen steht der Vorstand gerne per Mail unter kennelbach@naturfreunde.at zu Verfügung.

Johanna Maier
Schriftführerin, Stv.Obfrau

Babysittervermittlung

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene BabysitterInnen.

Info, Kontakt:
Katja Gögl, T 0676/833 733 62

Mit Lebensfreude gut älter werden in Kennelbach

Mit Humor und Gelassenheit das Älterwerden gut annehmen lernen und dabei in froher Gemeinschaft geistig fit, beweglich und aktiv bleiben – das bietet das ALT.JUNG.SEIN.Kursprogramm. Machen Sie einfach mit!

Kostenloser Schnuppertermin am Montag, 12. März 2018, 15:00 bis 16:30 Uhr im Seniorenstüble Kennelbach.

Lust auf Mehr? Start des 5-teiligen ALT.JUNG.SEIN. Kurses: jeweils am Mo, ab 19. März 2018, ebenfalls von 15:00 bis 16:30 Uhr im Seniorenstüble Schindlerstr. Teilnahmebeitrag: 35 Euro. Kursleiterinnen: Anita Ohneberg und Uta van Daele-Schörpf. Anm. bei Cornelia Grosskopf, M 0650 2153836 oder Anita Ohneberg, M 0699-19572503.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Kennelbach in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde. Mehr Infos auf www.altjungsein.at



Hofsteigkarte

Die Geschenkkarte

Schenkenka macht
a Fröd



5 Gemeinden · 1 Vorteilskarte
Hard · Kennelbach · Lauterach · Schwarzach · Wolfurt

Erhältlich in den Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region Hofsteig, sowie im Hofsteigkarten-Büro (Montfortplatz 6, 6923 Lauterach). NEU jetzt auch bei den OMV-Tankstellen in Hard und Wolfurt erhältlich.

www.hofsteigkarte.at

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL
Alle Infos unter:
www.hofsteigkarte.at

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember von der Feuerwehrjugend verteilt:

9:00 - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Sportheim
9:30 - 10:00 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Hirschen

Kerzen mit Motiven aus unserer Pfarrkirche sowie der Krippe im Park der Villa Grünau sind zum Preis von 2,90 € / Kerze erhältlich.

Friedenslicht wird nach Hause gebracht

Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend auch nach Hause gebracht.

Anmeldung dazu am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus unter der **Telefonnummer 05574/71898-24**

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zweck zugute.





Sicherheit im Dunkeln

Reflektierende Arm- und Bein-
streifen

Das „Übersehenwerden“ ist vor allem in der dunklen Jahreszeit ein immer wiederkehrendes Thema. Schon ein schmaler reflektierender Streifen macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges aus ca. 150 m sichtbar. Daher ist es sehr wichtig, sich mit solchen oder ähnlichen Artikeln sichtbar zu machen.

Im Gemeindeamt können diese Streifen um je € 1,- gekauf werden.

20 Jahre Initiative Sicheres Vorarlberg

Sicheres Vorarlberg ist seit 20 Jahren landesweit aktiv und hat sich mittlerweile als wichtige Säule im Gesundheitssystem des Landes etabliert, mit jährlich rund 580 Veranstaltungen und etwa 29.000 TeilnehmerInnen.

Geschäftsführer Mario Amann konnte zum 20-Jahr-Jubiläum zahlreiche Gäste und Fachleute in der Kulturbühne AmBach begrüßen. Gleichzeitig wurde die erneute Zertifizierung des Landes Vorarlbergs durch die WHO Initiative „Safe Community“ gefeiert. Vorarlberg ist das erste und einzige Bundesland Österreichs mit dieser Auszeichnung. Außerdem erhielt an diesem Abend der langjährige Geschäftsführer Franz Rein das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg und wurde feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die bewusstseinsbildenden Maßnahmen von Sicheres Vorarlberg und den zahlreichen Partnern schließen sämtliche Altersgruppen ein und zeichnen sich durch einen niederschweligen und lebensnahen Ansatz aus. Das Land Vorarlberg, die Gemeinden und AUVA sowie die Sozialversicherungsträger



WHO-Auszeichnung „Safe Community“ für Vorarlberg

stehen hinter der Initiative, die mit beeindruckenden Zahlen beweist: Unfallprävention rechnet sich menschlich wie finanziell.

Dies bekräftigt auch Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, der die Tätigkeit von Sicheres Vorarlberg entsprechend würdigte: „Sicheres Vorarlberg trägt maßgeblich zur Verhinderung von menschlichem Leid und zur Einsparung von Kosten bei, das steht außer Zweifel“.

Großes Angebot

Die Angebote zur Unfallverhütung umfassen jedes Lebensalter, vom Säugling bis zum Senior. Allein im Jahr 2016 fanden in 76 Vorarlberger Gemeinden 579 Veranstaltungen mit mehr als 29.000 Teilnehmenden statt. Die häufigsten Themenbereiche betrafen Schule (36 Prozent), Sport (28 Prozent) und Kindergarten (14 Prozent). Das umfangreiche Programm wird zudem mit geringem Verwaltungsaufwand bewältigt.

Spendenaktion: Weihnachten im Schuhkarton

Unter dem Motto „Glücksmomente schenken“ haben die Kinder der Volksschule Kennelbach heuer mit viel Engagement gemeinsam mit ihren Eltern Pakete gesammelt und selbst gepackt.

Hygieneartikel, Spielsachen, Kleidung und weitere ideenreiche Geschenke – jedes einzelne Paket wurde liebevoll verpackt und mit persönlichen Weihnachtsgrüßen versehen. Mit dieser Päckchenspende für „Weihnachten im Schuhkarton“ bewirken die Schüler weitaus mehr als einen Glücksmoment: Sie geben vielen Kindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken.

70 Geschenkspakete

Dabei kamen auf Initiative des Elternvereins und dank des Einsatzes der Schüler 70 Pakete zusammen!

Dieses Jahr werden die gesammelten Geschenke an die Frauenhäuser in Vorarlberg und an das SOS Kinderdorf übergeben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

Andrea Mayr, Obfrau
der neuen Schulgemeinschaft



70 Schuhkartons voller Weihnachtsgeschenke.

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Die Öffnungszeiten im Gemeindeamt haben sich geändert. Anstatt wie bisher am Montagnachmittag ist ab sofort am Dienstagnachmittag geöffnet.

Ab 01.01.2018 ist das Gemeindeamt zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag - Freitag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr

zusätzlich am

Dienstagnachmittag
14:00 Uhr - 17:00 Uhr



Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 17. August das Ehepaar Anni und Walter Berger. Das Jubelpaar lebt in seiner schmucken Wohnung in der Telle 8. Unser Bürgermeister gratuliert dem Jubelpaar recht herzlich, überbrachte einen Geschenkkorb sowie die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg mit den besten Wünschen für noch viele schöne Jahre.

Renate Angerer

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 95. Lebensjahr:

Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16

das 93. Lebensjahr:

Emma Schmid, Krummenackerweg 2

das 92. Lebensjahr:

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 90. Lebensjahr:

Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1

das 89. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2

Erna Scheiber,

Seniorenheim Lauterach

das 88. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21

Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1

Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32

das 87. Lebensjahr:

Frieda Viehböck, In der Telle 8

Hubert Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14

Hedwig Gunz, St. Antonius Weg 28

das 86. Lebensjahr:

Alois Schelling, Am Rain 3

das 84. Lebensjahr:

Irene Laschanky,

Schindlersiedlung 8

Maria Sieber, Klosterfeldstr. 2

Johanna Österle, Liebensteinweg 6

Peter Kaufmann, Im Herzenmoos 11

Marianne Jobstreibitzer,

Hofsteigstraße 3

Helmut Bargehr, Sägerstraße 6

das 83. Lebensjahr:

Wolfgang Mayr, Sägerstr. 4

das 80. Lebensjahr:

Dipl.-Ing. Walter Bertschler,

Klosterfeldstraße 23

Emma Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Agatha Mager, Im Klosterhof 5

Werner Troy,

Klosterfeldstraße 17

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

28.10.2017

Louis Paul Jakobs,
St. Antonius Weg 9/1

09.11.2017

Berfin und Hazal Arik,
In der Telle 6/3

Es haben geheiratet:

13.10.2017

Katharina Marga Schindler und
Victor Cybulski

Unsere Verstorbenen

30.09.2017

Martha Köb, Kirchstr. 13

19.11.2017

Maria Dallapiccola,
Senecura Weidach



Diamantene Hochzeit

Am 19. Oktober vor 60 Jahren gaben sich das Ehepaar Helma und Anton Bergmann in Kennelbach das Eheversprechen. Anlässlich der Diamantenen

Hochzeit besuchte sie unser Bürgermeister in ihrem schönen Heim in der Dorfstraße 17. Er überbrachte einen Geschenkkorb sowie die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg. Mögen sie noch viele schöne, gemeinsame Jahre verbringen. Renate Angerer



90. Geburtstag

Am 15. September feierte Herr Luis Schwei seinen 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister besuchte ihn in seinem schönen Heim in der Schindlersiedlung 35 und überbrachte einen Geschenkkorb mit den guten Wünschen für noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre.

Renate Angerer

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di. 09.01.2018	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Fr. 12.01.2018	Fluher Ball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüller
Sa. 20.01.2018	FC Faschingsball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Mi. 24.01.2018	Kaffeekränzle	Aula der Volksschule	Seniorenbund Kennelbach
Sa. 27.01.2018	Kaffeekränzle	Schindlersaal	Musikverein
Fr. 02.02.2018	Musikball	Schindlersaal	Musikverein
Mo. 12.02.2018	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 13.02.2018	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 13.02.2018	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 17.02.2018	Funken	Beim Werkhof	Funkenteam Kennelbach
Mi. 28.02.2018	Kasperltheater	Aula der Volksschule	Kasperlteam Kennelbach
Di. 06.03.2018	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 08.03.2018 – So. 11.03.2018	Hegeschau	Schindlersaal	Feuerwehr Kennelbach
Mi. 14.03.2018	Vortrag mit Dr. Franz Josef Köb	Volksschule 14.30 Uhr	Seniorenbund
Fr. 16.03.2018	Konzert mit Trio Gagliano	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 17.03.2018	Kinderbasar	Schindlersaal	Jugend-Freizeit-Sportausschuss
Sa. 31.03.2018	Osterbock	Schindlersaal	TTC Kennelbach

MOHI – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung

benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste, etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden. Die Helferinnen,

die in Kursen gut vorbereitet und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, versuchen weitgehend, sich den Lebensgewohnheiten ihrer Klienten anzupassen.

Info, Kontakt:

MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Das Redaktionsteam von „Kennelbach informiert“ wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2018.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 91
(März 2018) ist

Mittwoch, der 21. Februar 2018

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach
E-Mail: info@kennelbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie über Maßnahmen und Veranstaltungen in der Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard